

2009

WAS WIR ERREICHT HABEN

Wir haben das Expressgeschäft neu geordnet und mit dem Erlös aus dem Verkauf der Postbank unsere finanzielle Situation gefestigt. Mit dem IndEx-Programm haben wir mehr als 1,1 MRD € indirekte Kosten eingespart. Obwohl die transportierten Volumina weit unter dem Vorjahresniveau lagen, konnten wir den Rückgang des EBIT vor Einmaleffekten dämpfen und mit 1,47 MRD € unsere unterjährig auf mindestens 1,35 MRD € angehobene Prognose sogar leicht übertreffen.

2010

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

Unter der Voraussetzung, dass sich die Handelsvolumina moderat erholen, erwarten wir für das Jahr 2010 ein Konzern-EBIT vor Einmaleffekten in Höhe von 1,6 MRD € bis 1,9 MRD €, zu dem die beiden Säulen unseres Geschäfts, Deutsche Post und DHL, fast gleich viel beitragen sollten. Unsere Investitionen werden wir behutsam auf rund 1,4 MRD € hochfahren und für organisches Wachstum verwenden. Die Liquiditätssituation wird auf Grund der Restrukturierungsaufwendungen zurückgehen, aber weiterhin gut bleiben. Das Konzernergebnis sollte sich analog zum operativen Geschäft weiter verbessern.